



## Medienmitteilung

Datum: 20. März 2015

### **Bildungstag 2015: Schule 21 – Zukunft der Bildung**

**Am 20. März 2015 führt das Bildungs- und Kulturdepartement zum vierten Mal für alle Obwaldner Lehrpersonen einen obligatorischen Bildungstag durch. Unter dem Thema „Schule 21 – Zukunft der Bildung“ beschäftigen sich die Lehrerinnen und Lehrer auf vielfältige Weise mit den Herausforderungen und Chancen, welche in den kommenden Jahren auf die Schule zu kommen.**

Über 600 Obwaldner Lehrpersonen besuchen am Freitag, den 20. März 2015 an der Kantonsschule Obwalden den vierten Bildungstag, welcher seit 2009 alle zwei Jahre durchgeführt wird. Eingeladen sind neben den Lehrpersonen der Volksschule auch die Lehrerinnen und Lehrer der Kantonsschule, des Berufs- und Weiterbildungszentrums, der Stiftsschule und der schweizerischen Sportmittelschule Engelberg. Der Bildungstag ist eine Form der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, die vom Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements, Regierungsrat Franz Enderli, einberufen wurde und für alle Lehrpersonen obligatorisch ist. Die Lehrpersonen setzen sich mit dem aktuellen Thema „Schule 21 – Zukunft der Bildung“ auseinander.

Kaum je zuvor war die Zukunft so ungewiss wie heute. Auf der einen Seite wissen wir mehr als frühere Gesellschaften, auf der anderen Seite können wir künftige Entwicklungen immer weniger gut voraussagen. Dies ist nicht nur für die Gesellschaft im Allgemeinen, sondern insbesondere auch für die Schule eine grosse Herausforderung. Das Bildungswesen muss sich auf allen Stufen vom Kindergarten bis zur Hochschule auf mögliche Entwicklungen in der Zukunft einstellen und à jour bleiben.

Am diesjährigen Bildungstag erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, durch das Schlüsselloch der Gegenwart in die Zukunft zu blicken. Sie können Visionen, Bildern und Ideen nachgehen, wie die Zukunft der Bildung aussehen könnte. Es werden verschiedene Wege und Rezepte aufgezeigt, die beim Gang in die Zukunft Hilfestellungen bieten können.

Zu Beginn der Tagung hält der gebürtige Obwaldner und bekannte Schweizer Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart ein Einstiegsreferat mit dem Titel „Lehren und Lernen auf Augenhöhe“ und zeigt dabei auf, wie der gegenseitige Respekt zwischen Lehrenden und Lernenden angesichts der unvorausehbaren Entwicklungen

gepflegt werden kann. Anschliessend finden drei Fachreferate statt: „Schule in einer digitalisierten Welt“ des Medienwissenschaftlers Prof. Dr. Beat Döbeli Honegger, „John Hatties Erkenntnisse im Kontext von Bildungsreform und Schulpraxis“ des Bildungsforschers Prof. Dr. Urs Moser und „Schulen für die Welt von morgen“ des Zukunftsforschers Georges T. Roos. Weitere Vertiefung ins Thema bieten 16 Workshops, welche von Fachleuten aus verschiedensten Bereichen geleitet werden. Der Stimmkünstler Jan Siegwart alias One&Only umrahmt den Bildungstag auf seine witzige und stimmige Art.

Der Bildungstag ist für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Kantonsschule schulfrei.